

Kris Rosenberger: "Man of the Race"



Volkswagen mit Scirocco Sieg in der Dieselwertung und mit 2WD-Podium, Rosenberger mit Top-Leistung auf Platz 13. Um das Treppchen zur Gesamtwertung gab es bis knapp vor der Zieleinfahrt der Jänner-Rallye 2012 ein wildes Gerangel. Die zwei Werk-Teams von Skoda waren nach der Papierform für die Höhenluft des Treppchens klar, die Reihenfolge nicht ganz so. Schlussendlich war es der Tscheche Jan Kopecky vor dem Finnen Juho Hänninen. Der dritte

Platz wurde erst auf den letzten Metern der Jänner-Rallye besetzt. Raimund Baumschlager musste sich in der Endabrechnung - nach 843 Kilometer - um 0,2 Sekunden Beppo Harrach geschlagen geben.

Nicht so knapp ging es bei Hannes Danzinger zu. Der Sieg in der Dieselwertung - trotz bester Leistung des zweitplatzierten Michael Böhm - stand für den Scirocco-Piloten nie in Frage. Der nicht weniger hervorragende zweite Platz in der 2WD-Klasse (hinter dem Tschechen Jan Czerny) und vor Michi Böhm war eine absolute Überraschung und ein Kompliment an das VW-Fahrersteam, gab es doch eine Unzahl an Kampfansagen von österreichischen Teams, die mit der Krönung durch den 2WD-Sieg endeten.

"Man of the Race" wurde Kris Rosenberger: Ein Titel, der bei der Jänner-Rallye 2012 von einem Publikumskonsortium vergeben und vom Veranstalter dem Liebling des Publikums überreicht wird. Ferdinand Staber, Chef der Jänner-Rallye: "Die beherzte Fahrweise und die beinahe filmreife Anfahrt zum Überschlag, der Salto selbst und die direkt darauf folgende Weiterfahrt haben Kris Rosenberger diese Auszeichnung eingebracht."

Das sportliche Resultat brachte dem VW-Polo S2000-Piloten den 13. Gesamtrang. Eine Platzierung, die ohne des einen oder anderen Fehlgriffs bei der schwierigen Reifenwahl besser ausgefallen wäre. Rosenberger/Monego kamen bei ihrem ersten 2012er-Einsatz als fünftbeste österreichische Paarung ins Ziel. Der Polo zeigte sich, wie in seiner Straßen-Version, als zuverlässiger Begleiter.